

IOW-Pressemitteilung, 10. Juni 2004

Die Ostsee im Computer: Ozeanmodellierer tagen im Leibniz-Institut für Ostseeforschung

Vom 14. - 17. Juni findet am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) der 11. internationale Kongress für Ozeanmodellierung (JONSMOD - Joint Numerical Sea Modelling) statt. Aus sieben europäischen Staaten, Kanada und USA werden dann rund 50 Mathematiker, Physiker, Klima- und Meeresforscher zu einem Erfahrungsaustausch zusammenkommen. Sie alle eint die Arbeit mit Computermodellen und deren Anwendung zur Lösung meereskundlicher Fragestellungen.

In Deutschland fand dieser Kongress, der alle 2 Jahre organisiert wird, das letzte Mal 1988 in Hamburg statt. Der diesjährige Veranstalter, Dr. Joachim Dippner, kommentiert: „Wir im IOW sind stolz darauf, dass wir es geschafft haben, diesen wichtigen Kongress nach 16 Jahren wieder nach Deutschland und zum ersten Mal nach Rostock zu bekommen.“

Zu Beginn der 80er Jahre, in der Gründungszeit von JONSMOD, standen Vorhersagen von Wasserstand und Sturmfluten, Gezeitenzirkulation oder Schadstofftransport in Nord- und Ostsee im Vordergrund des Kongresses. Heutzutage sind die Themen und Untersuchungsgebiete vielfältiger geworden. Sie reichen von spezifischen Prozessstudien wie der Modellierung eines Hurrikans im Nordatlantik, der Vorhersage des Sedimenttransportes in der Ostsee oder des Stickstoffkreislaufes im Indischen Ozean über Regionalstudien, wie die Folgen der Aufschüttung einer künstlichen Insel für den neuen Amsterdamer Flughafen, bis hin zu operationellen Vorhersagemodellen, zum Beispiel für die Ausbreitung eines Ölteppichs nach Tankerunfällen.

Ein weiteres Anliegen des Kongresses ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Durch kostengünstige Teilnahmebedingungen werden Jungforscher ermuntert, die freundliche Atmosphäre des Kongresses zu nutzen, um von den Erfahrungen international renommierter Forscher im direkten Gespräch zu profitieren. Und Dr. Dippner ergänzt: „Kontakte auf diesem Kongress waren schon oft der Ausgangspunkt für wissenschaftliche Karrieren im Ausland.“

**Weitere Informationen: Dr. Joachim Dippner,
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Seestr. 15, 18119 Rostock,
Tel.: 0381-5197229, email: joachim.dippner@io-warnemuende.de**